

Vorlage Nr.: 2026/0330

Verantwortlich: **Dez. 4**  
Dienststelle:  
**Wirtschaftsförderung**

## Sachstand Circular Economy Karlsruhe: Strategieentwicklung und weitere Vorgehensweise 2026/2027

Gremien	Termin	TOP	Ö / N	Zuständigkeit
Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft	11.06.2026	2	Ö	Kenntnisnahme

### Kurzfassung

Circular Economy ist ein zentrales Zukunftsthema für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Karlsruhe und trägt wesentlich zur Stärkung von Resilienz, Innovation und Klimaschutz bei.

Mit der Vorstudie „Circular Economy in Karlsruhe“ (2024/2025) sowie dem darauf aufbauenden Visionsprozess wurde eine fundierte fachliche Grundlage geschaffen. Die gesamtstädtische Leitvision ist abgestimmt und dient als verbindlicher Orientierungsrahmen für die weitere Strategieentwicklung.

Im Zeitraum 2026 bis 2027 soll eine gesamtstädtische Circular-Economy-Strategie mit breiter Akteursbeteiligung erarbeitet werden. Ziel ist es, die Ergebnisse bis 2027 zusammenzuführen und diese in die städtischen Gremien einzubringen.

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:	Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:
<b>Finanzierung</b> <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	<b>Gegenfinanzierung durch</b> <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates	Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.

<b>CO<sub>2</sub>-Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz</b> Bei Ja: Begründung   Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/> positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
<b>IQ-relevant</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridor Thema:
<b>Abstimmung mit städtischen Gesellschaften</b>	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit

## Erläuterungen

### 1. Ausgangslage

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft wurde im Herbst 2025 über die Ergebnisse der Vorstudie Circular Economy in Karlsruhe sowie die Ergebnisse aus dem Visions-Workshop vom 13.05.2025 mit der entwickelten gesamtstädtischen Leitvision informiert (siehe Vorlage Nr: 2025/0765). Die Vorstudie und der Visionsprozess haben gezeigt, dass in Karlsruhe ein hohes Interesse sowie große Potenziale für die Entwicklung einer Circular Economy bestehen. Im Rahmen der Vorstudie konnten über 250 Beteiligte in einer Online-Befragung, vertiefenden Interviews mit Schlüsselakteurinnen und -akteuren sowie einem Visions-Workshop eingebunden werden. Auf dieser breiten Beteiligungsbasis wurde eine gemeinsame gesamtstädtische Leitvision (siehe Anlage 1) entwickelt.

Aufbauend auf diesen Ergebnissen wurden vier strategische Aktionsfelder identifiziert:

1. zirkuläres Bauen,
2. zirkuläre Wertschöpfung,
3. Lifestyle & Konsum sowie
4. lokale Ernährung.

### 2. Vorgehensweise im Strategieprozess 2026 und 2027

Die Ergebnisse der Vorstudie und die Leitvision bilden die fachliche Grundlage für die Entwicklung einer gesamtstädtischen Circular-Economy-Strategie mit Zielhorizont 2040. Im weiteren Strategieprozess werden diese in strategische Ziele, prioritäre Handlungsfelder sowie konkrete Maßnahmen und Pilotprojekte überführt.

Der Strategieprozess ist klar strukturiert und gliedert sich in zwei aufeinander aufbauende Phasen. Die Wirtschaftsförderung Karlsruhe koordiniert den Prozess federführend und übernimmt die zentrale Steuerung. Der Strategieprozess wird fachlich und methodisch extern begleitet.

#### 2026: Strategieentwicklung und Auftakt

Im Jahr 2026 erfolgt die fachliche und strategische Konkretisierung sowie die weitere Bündelung der bestehenden Aktivitäten. Ein wesentlicher Baustein ist dabei die Durchführung und Auswertung einer Stoffstromanalyse, die eine zentrale Grundlage für die Identifikation von Potentialen bildet und einen intensiven Analyseprozess erfordert. Ergänzend werden bestehende Aktivitäten und Initiativen im Kontext der Circular Economy systematisch erfasst, um relevante Akteurinnen und Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Stadtgesellschaft gezielt einzubinden. Darüber hinaus werden zentrale methodische Bausteine wie die SWOT-Analyse und die Betrachtung von Szenarien zur strategischen Einordnung des Standorts Karlsruhe herangezogen. Parallel dazu werden fachliche Grundlagen vertieft, beispielsweise durch weiterführende Analysen wie eine Stoffstrom-/Materialstrombetrachtung sowie die kontinuierliche Weiterentwicklung und Pflege einer Circular Map, die einer besseren Sichtbarmachung von Akteurinnen, Initiativen und Projekten dient.

Im Mittelpunkt steht ein breit angelegter Strategiedialog im Herbst 2026 mit zentralen Akteurinnen und Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung und Stadtgesellschaft, der als zentrales Beteiligungsformat der Strategieentwicklung dient. In diesem Rahmen werden die Leitvision sowie die bisherigen Ergebnisse gemeinsam validiert und weiter geschärft. Darauf aufbauend werden die SWOT-Analysen in den Aktionsfeldern weiterentwickelt und als Grundlage für die Ableitung erster strategischer Ziele genutzt.

Im Rahmen des Strategiedialogs ist die Unterzeichnung der europäischen „Circular Cities Declaration“ (CCD) vorgesehen. Derzeit werden hierzu die nächsten Schritte vorbereitet. Die Deklaration unterstützt die strategische Verankerung von Circular Economy in zentralen kommunalen Handlungsfeldern und stärkt zugleich die europäische Vernetzung sowie die Sichtbarkeit Karlsruhes im Bereich zirkuläres Wirtschaften.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Aktivierung und dem Ausbau des Netzwerks #CircularKarlsruhe. Durch gezielte Austausch- und Beteiligungsformate wird die Zusammenarbeit zwischen den relevanten Akteursgruppen weiter gestärkt. Ergänzend ist eine Online-Beteiligung vorgesehen, um zusätzliche Perspektiven einzubinden und die Breite des Prozesses zu erhöhen.

#### 2027: Beteiligung und Ausarbeitung

Im Jahr 2027 erfolgt die vertiefte Beteiligung und die inhaltliche Ausarbeitung der Strategie. Im Mittelpunkt stehen thematische Beteiligungsdialoge in den vier Aktionsfeldern, in denen gemeinsam mit den Akteursgruppen konkrete Maßnahmen und Projekte entwickelt werden. Diese werden gebündelt, priorisiert und in Form von „City Changes“ strukturiert.

Auf dieser Grundlage wird ein umsetzungs- und wirkungsorientiertes Strategiedokument zur Circular Economy erarbeitet, das sowohl strategische Ziele als auch konkrete Maßnahmen und Projekte umfasst. Ergänzend wird ein Governance-Modell entwickelt, das Verantwortlichkeiten und Strukturen für die langfristige Umsetzung definiert.

Ziel ist es, die Ergebnisse bis 2027 zusammenzuführen und diese in die städtischen Gremien einzubringen.

Der Ausschuss für Wirtschaft und Wissenschaft nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

#### **Anlage**

Anlage 1: Leitvision Circular Economy Karlsruhe